Tierhelfer Echo

Ausgabe 02/2018

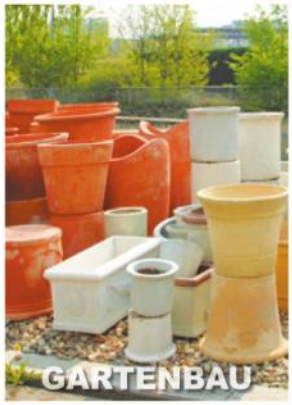
Terminvorschau

Glühgrillen am 2.12.2018

Bauzentrum Struth

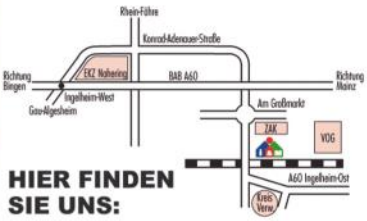
Konrad-Adenauer-Str. 12
in Ingelheim
Tel: 06132 – 790 70 410
www.struth.i-m.de

Baumarkt • Baustoffe • Gartengestaltung



Ihr starker Partner rund um Haus und Garten, Wohnen und Leben!

geprüfter
Energie-Fachberater.de
im Baustoff-Fachhandel



HIER FINDEN SIE UNS:

SERVICE
Oberste Priorität – die Kundenzufriedenheit! Wir bieten Ihnen individuelle Beratung und ganzheitliche Betreuung durch unser geschultes Fachpersonal. Ein umfangreiches Servicepaket aus Logistik und Planung orientiert sich ausschließlich an Kundenbedürfnissen. Das unterscheidet uns von anderen!

- ✓ CAD Bad-Planung
- ✓ Lieferung
- ✓ Aufmaß-Service
- ✓ Farbmischmaschine
- ✓ Holzzuschnitt
- ✓ und vieles mehr

AUSSTELLUNG
In unseren Ausstellungen können Sie sich direkt vor Ort von Qualität, Material und Beschaffenheit überzeugen.

- ✓ Fliesen und Sanitär
- ✓ Bodenbeläge
- ✓ Innentüren
- ✓ Gartengestaltung

ENERGIESPAREN
Auch beim Thema Energiesparen stehen wir Ihnen kompetent zur Seite, stellen den Energie-Ausweis aus und zeigen Ihnen die Einsparpotentiale Ihrer Immobilie auf!

QUALITÄT
Qualität gibt Sicherheit. Die Auswahl der Produkte sowie die Bandbreite des Sortimentes überlassen wir nicht dem Zufall. Wir bieten bewährte Markenqualität zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis an.

WIR SIND FÜR SIE DA UND STEHEN IHNEN MIT RAT UND TAT ZUR SEITE!

Liebe Mitglieder, liebe Leser,

das Thema Tierschutz ist ein großer Bereich mit einem nahezu unerschöpflichen Themenvorrat. Wir – das Zeitungsteam – möchten die Vereinszeitung interessant, vielseitig und informativ gestalten.

Und wir möchten auch auf Problematiken hinweisen, derer man sich so vielleicht nicht bewusst ist, wie auch in dieser Ausgabe.

Z.B. das Thema „Anmalen von Ponys“ oder „Ponyreiten“. Ein großer Spaß für Kinder, aber viele Menschen machen sich hier keine Gedanken, wie es den Tieren dabei geht.

Oder das gedankenlose Füttern von Wildtieren, in diesem Fall der Jungschwäne am Rhein, die elendig verendet sind. Eine oftmals liebgewonnene Gewohnheit, die zwar gut gemeint ist, aber leider schaden und den Tod von Tieren zur Folge haben kann.

Das Thema Qualzuchten: Möpse und Minibulldoggen sind im Moment die Modehunde Nummer 1. Doch viele machen sich keine Gedanken über die extrem kurz gezüchteten Nase, die den Hunden permanent das Atmen erschwert. Vielen der armen Tiere kann nur mit Hilfe einer kostspieligen Operation Linderung verschafft werden. Für ein vermeintlich niedliches und putziges Aussehen müssen Tiere leiden. Unsere Tierheimhund Paula war auch so ein trauriger Fall; noch dazu wurde sie jahrelang als Zuchtmaschine missbraucht.

Beim Thema Stadttauben sagen selbst viele Tierfreunde: die kann ich nicht leiden, die sind eklig. Aber diese Tiere haben sich ihr Leben, in dem sie tagtäglich ums Überleben kämpfen müssen, nicht ausgesucht. Es handelt sich auch nicht um Wildtiere, sondern um verwilderte Haustauben und ihre Nachkommen. Würden Hunde und Katzen so behandelt wie diese friedfertigen Geschöpfe, wären die meisten Menschen empört.

Wir möchten im Tierhelfer-Echo aufklären und sensibilisieren für die Tiere, für die Natur und unsere Umwelt. Sie alle verdienen unseren Respekt und Achtung.

Jeder Einzelne kann dazu beitragen, damit die Welt für Tiere und Natur ein klein bisschen besser wird.

Und so gibt es glücklicherweise auch immer wieder viele schöne Momente im Tierschutz, die uns viel Freude bereiten:

- Wenn Sorgenfellchen, wie unser Titelstar David, sich trotz schlechter Überlebenschancen, zurück ins Leben kämpfen.
- Wenn Tierfreunde helfen und nicht wegschauen, falls notleidende Tiere menschliche Hilfe benötigen.
- Wenn Menschen Tieren aus dem Tierheim ein schönes Zuhause geben, ganz besonders dann, wenn es sich um ältere, kranke oder Tiere mit „Besonderheiten“ handelt.
- Wenn Sie und viele andere Tierfreunde unseren Verein und das Tierheim immer wieder und treu unterstützen.

Auch an diesen schönen Momenten, die uns den Antrieb für unsere Arbeit geben, möchten wir Sie, liebe Mitglieder, teilhaben lassen. Also viel Spaß beim Lesen des Tierhelfer-Echos.

Das Zeitungsteam

Barbara Blachnik Dominique Telscher Petra Heinen-Trost

In dieser Ausgabe:

Vorwort	3
Helfertreffen	5
Nachruf Peter Neufurth	5
Seniorennachmittag	6
Schüler helfen dem Tierheim	6
Tag der offenen Tür	7
Infoveranstaltung Wildtiere/Wildvögel	8
Einladung Glühgrillen	10
Titelstar David	11
Qualzucht – Kurzköpfigkeit bei Hunden	12
Schwäne an der Mole – Jungvögel verstorben	14
Tierheimkalender 2019	15
Tauben – Friedenssymbol und Hassobjekt	16
Elli – die Elster	18
Ponyreiten – ein zeitgemäßer Spaß für Kinder?	19
Wussten Sie schon…?	20
Tierisch gut	20
Weintrauben giftig für Hunde – stimmt das?	21
Ungewöhnliche Tiere: Die Rostkatze, eine Mini Mieze mit riesengroßen Augen	22
10 Fakten über Eidechsen	24
Briefe aus der neuen Heimat	25
Cem	25
Sammy	26
Frida und Oleg	27
Tierschutzstiftung	27
Patenschaftserklärung	28
Mitgliedsantrag	29
Impressum	30
Sie wollen umziehen oder Ihre Bankverbindung hat sich geändert?	31

Termine:

02.12.18

ab 13.00 Uhr

Glühgrillen im Tierheim

Pixabay.com

Helfertreffen

Ein sehr informatives Helfertreffen mit dem Schwerpunktthema Hunde fand am 29.04.2018 im Tierheim für unsere interessierten Helfer und Angestellten statt.

Nach einer Stärkung mit leckerem Essen in gemütlicher Runde, führten die Tierheimleiterin Melanie Weingart sowie Verena Kretzer in die Thematik ein. Verena ist eine sehr erfahrene Hundetrainerin, die uns in der Vergangenheit auch schon bei der Resozialisierung von Tierheimhunden unterstützt hat.

Themen waren unter anderem die Gruppenhaltung und Sozialisierung im Hunderudel in unserem Tierheim. Unsere Hunde können sich tagsüber entweder auf dem Tierheimgelände oder in Gruppen ihren Außenausläufen bewegen.

Weitere Themen waren das Verhalten und der Umgang mit Hunden. Der theoretische Teil wurde immer wieder mit anschaulichen Beispielen vertieft. In dem anschließenden Praxisteil wurde u.a. der Umgang mit ängstlichen Hunden geübt.

Das Helfertreffen hat den Teilnehmern viel Spaß gemacht und man konnte eine Menge lernen.

Einen ganz herzlicheren Dank auch an Verena, die uns an diesem Tag mit viel Einsatz, Leidenschaft und Fachwissen ehrenamtlich zur Seite stand.

In Gedenken an unseren Helfer

Peter Neufurth

Peter war seit mehr als zehn Jahren bei den Tierhelfern als ehrenamtlicher Helfer aktiv. Vor allem im Wochenend-Futterdienst und bei Bauprojekten stand er stets mit Arbeitskraft und passendem Werkzeug parat und hat unseren Verein immer großartig in allem was tatkräftige Arbeit angeht sehr unterstützt.

Besonders wird er uns aber als großer Hundeliebhaber in Erinnerung bleiben. Seine ausgeprägte Liebe galt dabei unserem Rottweiler Sammy.

Wir werden Peter sehr vermissen. Auch in den Herzen der Tiere wird er immer einen Platz haben und unser Tierheim wird nachhaltig von seinen Arbeiten profitieren. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt insbesondere seiner Familie.

Tierhelfer Ingelheim e.V.

Seniorennachmittag im Tierheim

Am 03.06.2018 bekamen wir im Rahmen der Ingelheimer Seniorentage Besuch im Tierheim.

Bei strahlendem Wetter und in gemütlicher Runde informierte die 1. Vorsitzende Ulla Priedigkeit die Teilnehmer über unseren Verein und die damit verbundene Tätigkeiten.

Nach einer Stärkung bei Kaffee und Kuchen, gab es eine Führung durch das Tierheim. Im Anschluss daran gab unsere Tierheimleiterin Melanie Weingart Einblicke in die abwechslungsreichen Tätigkeiten, die der Tierheimalltag mit sich bringt. Zudem stellte sie noch einige anschauliche Beispiele zur Hundeerziehung vor. Es war ein äußerst kurzweiliger Nachmittag und alle waren sich sicher, nächstes Jahr wiederkommen zu wollen. Zum Abschluss gab es noch eine Spende für das Tierheim von den Teilnehmern. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich!

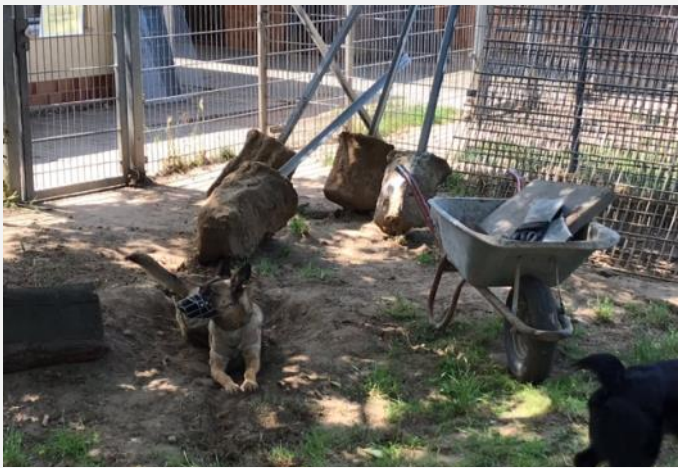
Nicht nur unseren Gästen gefiel der Besuch im Tierheim. Auch unsere Hunde hatten einen entspannten Nachmittag.

Schüler helfen dem Tierheim

Am 05.06.2018 haben uns die Schülerinnen und Schüler des Leistungskurs Erdkunde mit ihrem Lehrer im Rahmen des sozialen Tages der IGS Stromberg tatkräftig mit ihrer Arbeitsleistung unterstützt.

Dank ihrer aktiven Hilfe konnten die Hundefreiläufe umgebaut und somit vergrößert werden, so dass sich unsere Hunde künftig auch im Rudel darin aufhalten können. Die Hunde waren natürlich mit dabei und haben aufmerksam beobachtet, was dort Spannendes passiert.

Am Endes des Arbeitstages war das Werk vollbracht und die schönen vergrößerten Ausläufe konnten von den Hunden ausgiebig getestet und erkundet werden. Wir danken ganz herzlich für diese tolle Aktion!



Tag der offenen Tür 2018

(bb) Unser Tag der offenen Tür am 10.06.2018 fand bei schönstem Sommerwetter statt. Zahlreiche Besucher fanden zu diesem Anlass den Weg ins Tierheim, um sich über unsere Tierschutzarbeit zu informieren oder um einen interessanten Tag mit gleichgesinnten Tierfreunden zu verbringen.

Viele Aussteller mit Themen rund ums Tier waren vertreten: Husky Tours Peter Tesch, Wildtierstation Bilche, Anubis Tierbestattungen, Husse Tiernahrung, Energy and Life, Tierheilpraxis Gudrun Hieronymus, Igel in Not Waldalgesheim, Imker Jörg Schmidt, Hunde Agility Team Heidesheim, Notmeerschweinchen, Kaninchenberatung e.V.

Zudem gab es einen Bücherflohmarkt sowie eine Tombola mit tollen Preisen. Da war für jeden etwas dabei. Am Stand unserer Kreativgruppe ließen sich viele nützliche selbstgebastelte Dinge für Hund, Katz und Co. erwerben. Die kleinen Tierfreunde konnten beim Dreh am beliebten Glücksrad viele Preise gewinnen. An den vergrößerten Hundefreiläufen konnten die Besucher unsere Hunderudel beobachten. Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt.

Natürlich durfte auch die beliebte Mischlingshundeprämierung nicht fehlen, die sich wie immer großer Beliebtheit erfreut. Moderiert wurde sie von Frau Dr. Amelie von Gaertner; in der Jury saßen Peter Tesch (Husky Tours), Phill Robinson (ROKOs Dogtraining) und Ralph Groß (Anubis). Einen Gesamtsieger gab es in diesem Jahr gleich zweifach: Elvis und Nero.

Wir bedanken uns bei allen ehrenamtlichen Helfern fürs Kuchenbacken, Aufbauen und die Standdienste. Ein herzlicher Dank geht auch an alle Spender für unsere Tombola, an alle Austeller und Besucher und alle, die uns sonst unterstützt haben.

Es war ein toller Tag und alle haben dazu beigetragen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Großer Andrang vor den Hundefreiläufen. Hier konnte man die Hunderudel beobachten.

Oben: Viele Aussteller waren vor Ort.
Mitte: Mischlingshund Nero zeigt, was er kann.
Unten: Kira führt vor, was sie im Tierheim gelernt hat. Sie bleibt in Situationen wie dem Kontakt mit Skateboard fahrenden Kindern völlig gelassen.

Infoveranstaltung im Tierheim:

Pflege und Versorgung von in Not geratenen Wildtieren besonders von Wildvögeln

Am 5.08.2018 fand im Tierheim eine Informationsveranstaltung zum Thema „Pflege und Versorgung von in Not geratenen Wildtieren besonders von Wildvögeln“ für interessierte Tierfreunde statt. Wann brauchen Vögel oder auch andere Wildtiere wie z.B. Igel, Eichhörnchen und Siebenschläfer die Hilfe des Menschen und was ist diesem Fall zu tun?

Die Tierhelfer engagieren sich seit über 30 Jahren für in Not geratene Tiere aller Art; dazu gehören auch unsere heimischen Wildtiere und Wildvögel. Auch in diesem Sommer wurden uns wieder viele Hitzeopfer aus der Vogelwelt gebracht. Kompetente Anlaufstellen, die die Bedürfnisse all dieser Tiere erfüllen können, sind jedoch ortsansässig oft nicht ausreichend vorhanden. Grundsätzlich nehmen wir zwar alle notleidenden Tiere an und finden eine Lösung für sie. Allerdings müssen wir hier mittlerweile oftmals auch weitere Strecken zurücklegen, um eine geeignete Pflegestelle zu erreichen.

Ziel der Veranstaltung war daher auch, mehr Menschen hier bei uns fit zu machen für diese Art von Tier- und Naturschutz und weitere helfende Hände zu gewinnen, um das bestehende Netzwerk weiter auszubauen.

Fünf Wildtierexperten waren als Referenten ins Tierheim gekommen. Marvis Geerdts, Nadine und Jens Müller, Marion Lenz und Daniela Rilling, allesamt Tierschützer, die erfolgreich hilfsbedürftige Wildtiere großziehen. Theoretisch und praktisch führten sie vor, wie man bei den Tieren, insbesondere bei Wildvögeln, Erste Hilfe leistet und wie man sie pflegt und aufpäppelt, bevor sie wieder in die Freiheit entlassen werden. Von größter Bedeutung ist dabei auch, die richtige Bestimmung der Vogelart des Findlings, um zu wissen, welche Nahrung er benötigt.

Um richtig einzuordnen, ob menschliche Hilfe von Nöten ist, sollte man bei Jungvögeln, die vermeintlich hilflos am Boden sitzen, zunächst beobachten, ob die Vogeleltern noch in der Nähe sind. Die sogenannten Ästlinge werden auch außerhalb des Nestes noch tagelang von ihren Eltern beschützt und mit Futter versorgt bis sie vollends flugfähig sind. Sofern der Vogel noch von den Eltern versorgt wird, sollte man nicht eingreifen. Ausnahmen bilden natürlich sichtbar kranke oder verletzte Vögel.

Zudem gab es auch zur Soforthilfe bei Igeln jede Menge Informationen und Tipps.

Vielen Dank an alle Referenten für diese interessante und lehrreiche Veranstaltung sowie an alle Teilnehmer für ihr Interesse!

Weitere Informationen zur Wildvogelhilfe unter: wp.wildvogelhilfe.org/de.

Rundum saubere Leistung: unser Bio-Waschpark!

Testen Sie uns – von Montag bis Samstag rund um die Uhr:

- Portalwaschanlage für Fahrzeuge bis 2,80 m Höhe
- 2 SB-Waschboxen für Fahrzeuge bis 3,20 m Höhe
- Freiwaschbox für Wohnmobile und Transporter
- 4 Turbo-Staubsauger

BIO-WASCHPARK

Fragen Sie nach unseren wiederaufladbaren Wasch-Chips mit Preisvorteil!

Autohaus am Rüsterbaum Kloos GmbH & Co. KG

Neisser Straße 12
55218 Ingelheim

Telefon: 061 32/62 200 30
Telefax: 061 32/62 200 31

info@autohaus-am-ruesterbaum.de
www.autohaus-am-ruesterbaum.com

ANUBIS®
SEIT 1997

Wir helfen, wenn Freunde gehen.

TIERBESTATTUNGEN

Abholdienst an 365 Tagen / 24-h-Service
Einäscherungen & Erdbestattungen; Ascherückführungen in 8 Tagen
Sterbevorsorge für Haustiere Grabpflege; Urnen, Särge u.v.m.

ANUBIS-Tierbestattungen
Partner Mainz-Rhein-Nahe
Inhaber: Ralph Groß • Hauptstr. 144 • 55120 Mainz
06131-1445844 • www.anubis-tierbestattungen.de
mainz-rhein-nahe@anubis-tierbestattungen.de

ANUBIS auf Facebook

Einladung zum Glühgrillen

Wir laden Sie, Ihre Familie und Freunde herzlich ein zu unserem

weihnachtlichen Glühgrillen im Tierheim

Am Sonntag, den 2.12.2018

13:00-17:00 Uhr

Lassen Sie sich
bei Glühwein und weihnachtlicher Bäckerei
in eine vorweihnachtliche Stimmung versetzen.

Wir freuen uns auf Sie!

sparkasse.net

Wenn man das Gefühl hat, sich für eine gute Sache einzusetzen. Wir fördern die Region und unterstützen das Engagement der Vereine zum Tierwohl.

Sprechen Sie uns gern darauf an.

Sparkasse Rhein-Nahe

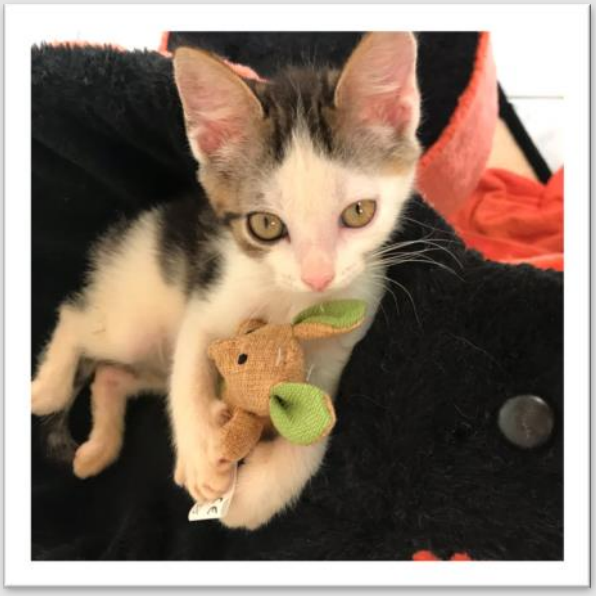
Titelstar David – ein kleiner Kämpfer

(bb) David war ein ganz besonderes Sorgenfellchen, das wir im Frühsommer im Tierheim zu betreuen hatten. Er kam gemeinsam mit weiteren 14 Katzen aus einer Wohnungsräumung zu uns ins Tierheim. (insgesamt 4 erwachsene Katzen und 11 Katzenkinder).

Die Katzenkinder waren allesamt unterernährt. Bei David sah es besonders schlecht aus, so untergewichtig war er. Die Chancen die Nacht zu überleben standen nicht gut. Dank intensiven Aufpäppelns in der ersten Nacht in unserer Obhut, ging es ihm aber bereits am nächsten Morgen viel besser und er hatte schon an Gewicht zugelegt.

Danach ging es mit ihm und den anderen Katzenkindern stetig aufwärts. In engmaschiger Überwachung wurden sie mit Aufzuchtmilch sowie speziellem Aufbaufutter aufgepäppelt und tiermedizinisch versorgt. Bei den erwachsenen Katzen, die sehr verängstigt waren, galt es das Vertrauen in uns Menschen aufzubauen.

Alle Katzen und Katzenkinder sind mittlerweile vermittelt und haben ein schönes neues Zuhause gefunden.



Links oben: Sorgenfellchen David bei der Ankunft im Tierheim. Die Chancen zu überleben standen nicht gut; er war stark unterernährt.

Links unten: Geschafft! Die 600 g Marke ist geknackt!

Rechts oben: Dank guter Zufütterung sah es bereits nach der ersten Nacht besser aus. Er war aus der akuten Lebensgefahr.

Rechts unten: Der kleine Kämpfer David, ein ganz besonderes Kätzchen.

Qualzucht – Kurzköpfigkeit bei Hunden

(bb) Im Sommer haben wir Abgabehündin Paula (Bild oben) aufgenommen. Jahrelang wurde die liebenswerte Hündin als Zuchtmaschine missbraucht. Noch dazu ist Paula ist eine sogenannte Qualzucht. Aufgrund ihrer ultra-kurzen Nase röchelt sie beim Atmen.

Brachycephales Syndrom lautet der medizinische Fachbegriff dafür. Bedingt durch den kurzen Kopf respektive die kurze Nase kommt es zu schweren Atemwegsproblemen. Die Hunde bekommen kaum Luft und können teilweise nur mit hochgelegtem Kopf schlafen. Besonders bei Belastung, Aufregung oder Wärme kann der Sauerstoffmangel so groß werden, dass die Hunde ohnmächtig werden oder schwere Erstickungsanfälle erleiden. Auch das Fressen fällt den Hunden schwer, da sie durch die Nahrungsaufnahme noch schlechter Luft holen können.

Hinzu kommen Probleme mit den Augen, denn die großen Augen in den flachen Augenhöhlen entzünden sich häufig bis hin zur Eintrübung der Hornhaut. In der Folge können die Tiere erblinden.

In der Regel verstärken sich all diese Probleme mit zunehmenden Alter.

Hauptsächlich betroffen sind: Mops, Französische Bulldogge, Englische Bulldogge, Shi-Tzu, Pekinese, Shar-Pei und Boston Terrier. Aber auch bei bestimmten Katzenrassen, wie Perserkatzen oder British Kurzhaar, kommt das brachycephale Syndrom vor.

Leider erfreuen sich Rassen wie Mops und Bulldogen großer Beliebtheit. Große Glubschaugen und kurze Schnauzen bedienen das Kindchenschema und sollen besonders niedlich aussehen. Hier müssen für irgendwelche fragwürdigen Modetrends wieder Tiere leiden.

Was können Sie tun?

Wenn Sie bereits Besitzer eines kurzköpfigen Hundes sind, lassen Sie sich beim Tierarzt beraten, ob das Tier unter der Kurzköpfigkeit leidet. Manchen Tieren kann durch chirurgische Maßnahmen geholfen werden.

Wenn Sie die Anschaffung eines solchen Hundes erwägen, sehen Sie vom Kauf eines Tieres mit ultra-kurzer Nase ab. Denn erst wenn diese verantwortungslosen

„Züchter“ keine Käufer mehr finden, wird sich nachhaltig in der Zucht dieser Rassen etwas ändern. Kaufen Sie auch nicht aus Mitleid ein solches Tier; schon gar nicht über Kleinanzeigen oder über das Internet. Viele dieser Hunde werden unter fragwürdigen Bedingungen „produziert“.

Wenn es ein Mops, eine Bulldogge oder eine anderer kurzköpfige Rasse sein soll, suchen Sie sich ein Tier mit ausgeprägter Nase aus. Es gibt Züchter, die die Rückzüchtung auf Hunde betreiben, die nicht so kurze Nasen haben. Denn diese Rassen sahen nicht immer schon so aus. Erst in den letzten 100 bis 150 Jahren hat sich das fragwürdige Schönheitsideal auf die Extremformen dieser Rassen entwickelt.

Oder Sie suchen sich einen Hund im Tierheim aus. Auch hier gibt es immer wieder mal Hunde dieser Rassen wie unsere liebe Paula, die mittlerweile ein sehr schönes Zuhause gefunden hat.

Quellen:

www.wir-sind-tierarzt.de/download/BTK_Flyer_Brachycephalie.pdf

http://hundemagazin.ch/kurzkoepfigkeit-bei-hunden/

www.tierarzt-rueckert.de/blog/details.php?Kunde=1489&Modul=3&ID=17962

www.svk-asmpa.ch/images/positionspapiere/positionspapier-SVK-ASMPA-kurzkoepfigkeit-bei-hunden-kurz.pdf

Die Checkliste der Bundestierärztekammer (BTK) gibt erste Hinweise, ob ein Qualzuchtsymptom “Brachyzephalie” vorliegt:

Machen Sie einen Check, ob das Tier leidet. Schon ein Kreuz ist eines zu viel.

- Der Hund ist nach einem kurzen Sprint mehr aus der Puste als ich.
- Der Hund schnauft, röchelt oder schnarcht im Ruhezustand.
- Der Hund atmet sehr schnell.
- Der Hund hechelt schon bei mäßigen Temperaturen sehr stark.
- Der Hund hat extrem hervorstehende Augen.
- Der Hund schielt.
- Der Hund hat starke Falten auf dem Nasenrücken.

Schwäne an der Mole – Jungvögel verstorben

(bb) Die traurige Nachricht ging durch die regionale und überörtliche Presse. In Ingelheim an der Mole sind mehrere Jungschwäne verstorben, weil sie zuvor mit Unmengen von Brot gefüttert wurden.

Symbolbild: suju / Pixabay.de

Viele Ingelheimer haben sich an der kleinen Schwanenfamilie an der Mole erfreut. Das Schwanenpaar hatte sich einen recht öffentlichen Nistplatz in der Nähe des Fähranlegers ausgesucht. Dies wurde den kleinen Jungschwänen wohl zum Verhängnis. Die Tiere wurden mit Unmengen von Brot gefüttert. Mehrere kranke Jungschwäne, die wir sichern konnten, sind trotz tierärztlicher Maßnahmen, verstorben.

Auch die von uns angebrachten Plakate, die Fütterung zu unterlassen, konnten das Unglück nicht mehr verhindern.

Jetzt fragen Sie sich vielleicht, auch ich habe als Kind Enten mit Brot gefüttert, ist das wirklich so schlimm? In diesem konkreten Fall war es vor allem die Unmenge an Brot, die das eher ruhige Wasser im Bereich Mole/ Jungaue so stark belastet hat. Einige Menschen haben sogar ganze Toastbrote ins Wasser geworfen.

Brotreste, die von den Wasservögeln nicht gefressen werden und auf den Wassergrund sinken, begünstigen insbesondere bei warmen Temperaturen und in eher ruhigen Gewässern das Wachstum von schädlichen Bakterien. Beim Gründeln (Nahrungssuche am Boden des Gewässers) nehmen Wasservögel, wie Schwäne, dann diese gefährlichen Bakterien auf, was immer wieder tödliche Folgen für die Tiere haben kann.

Wer dennoch nicht auf die gelegentliche liebgewonnene Gewohnheit des Entenfütterns verzichten will, sollte sich an die Ratschläge des Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV) halten. Es sollen nur kleine Portionen, die die Tiere auch fressen können und vor allem an Land gefüttert werden. Auf gar keinen Fall dürfen schimmliges Brot oder verdorbene Nahrungsmittel verfüttert werden! Wenn der Hunger nachlässt, sollte kein Futter mehr nachgelegt werden. Dies gilt natürlich ebenso für die Fütterung von Schwänen und anderen Wasservögeln.

Zudem sollte unbedingt darauf geachtet werden, ob die Fütterung an der jeweiligen Stelle erlaubt ist. In einigen Städten und Gemeinden ist die Fütterung von Wasservögeln gänzlich verboten.

Quellen:

https://www.spektrum.de/frage/soll-man-enten-fuettern/1481047

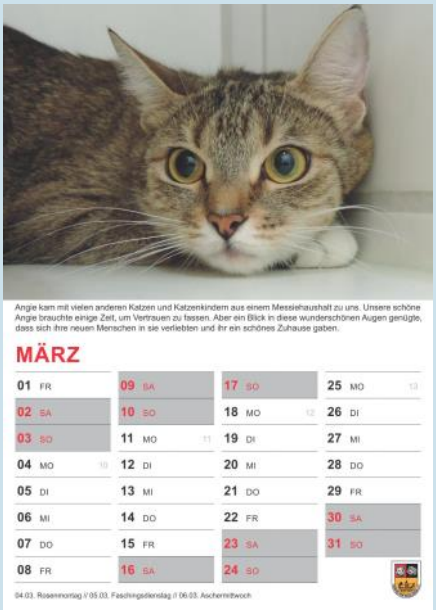
https://www.neu-allermoehe.de/app/download/8272302684/Wasservoegel+nicht+fuettern.pdf?t=1491403781&mobile=1

Wäsche & Bademoden
Für Sie & Ihn
Stark in großen Größen!
★ Dessous von Größe A - I ★ Nachtwäsche
★ Bademoden ★ Herrenwäsche
Binger Straße 94 · 55218 Ingelheim · Tel.: 06132-75848 · E-Mail: info@sieundihn.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 18.30 Uhr / Samstags 9.00 - 14.00 Uhr

Tierheimkalender 2019

Aktiver Tierschutz kann so einfach sein!

Unterstützen Sie unser Tierheim mit dem Kauf eines Kalenders. Wenn Sie ein Weihnachtsgeschenk suchen oder sich selber eine Freude machen möchten, ist unser Tierheimkalender genau das Richtige für Sie. Mit abwechslungsreichen Motiven führt der Kalender durch unser Tierheimjahr. Erhältlich ist er für 6,00 Euro bei uns im Tierheim. Weitere Verkaufsstellen werden wir in Kürze auf unserer Internetseite bekannt geben. Auf Wunsch versenden wir ihn zuzüglich Porto auch. Der Erlös kommt zu 100 % dem Tierheim und den Tieren zugute.



Mercedes-Benz
Zerban
Autorisierter Mercedes-Benz Service
Vertragswerkstatt. Pkw-Verkaufsausstellung
Ersatzwagen im Service kostenlos
Binger Straße 200 · 55218 Ingelheim
Telefon 06132-8 80 01

VERMESSUNGSBÜRO
MORAWIETZ
GRUNDSTÜCKSVERMESSUNG
BAUVERMESSUNG
LAGEPLÄNE
KATASTERAUSZÜGE
Dipl.-Ing.
Rainer Morawietz
Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur
Beratender Ingenieur
Binger Straße 66
55218 Ingelheim
Fon 0 61 32 - 71 68 81
Fax 0 61 32 - 71 68 82
Mobil 01 60 - 84 66 442
E-Mail buero@vermessung-morawietz.de

Tauben – Friedenssymbol und Hassobjekt

(bb) Wir haben zur Zeit zwei sehr zutrauliche Haustauben im Tierheim: Ebony und Ivery. Ebony fängt leise an zu Gurren sobald man sie streichelt; sie genießt sichtlich die menschliche Zuwendung.

Ihren verwilderten Artgenossen in der Stadt geht es leider nicht so gut. Stadttauben werden oftmals verscheucht, gequält und getreten. Oft ist zu beobachten, dass auch Eltern nicht eingreifen, wenn ihre Kinder Tauben jagen. Für die Kinder ein Spaß, für die Tauben leider nicht. Sie haben Angst und empfinden in der Situation großen Stress.

Woher kommen die Stadttauben?

Stadttauben sind keine Wildvögel, sondern verwilderte Haustauben oder Brieftauben, die ursprünglich vom Menschen zu verschiedenen Zwecken aus der Felsentaube gezüchtet wurden. Da ihre Vorfahren Felsenbrüter sind, brütet die Stadttaube mit Vorliebe auf hochgelegenen Balkonen, Simsen und Mauernischen.

Eigentlich sind Tauben Körnerfresser. In den Städten sind sie mangels geeignetem Körnerfutters pausenlos auf der Suche nach Nahrung und ernähren sich hauptsächlich von menschlichen Essensresten. Diese Fehlernährung führt auch zu dem weißen schlierigen Kot, der die Städte verunreinigt. Anders als vermutet, finden die Tauben auch nicht genügend Nahrung. In ihrem viel zu kurzen Leben sind Angst und Hunger alltägliche Begleiter. Viele haben schmerzhafte Verletzungen an den Beinen z.B. durch Taubenabwehrmaßnahmen an Gebäuden oder weil sie sich mit den Füßen in Abfällen wie Schnüren und Plastikteilen verfangen.

Warum haben so viele Menschen eine Abneigung gegen Tauben oder empfinden regelrecht Ekel vor diesen Tieren?

Jahrtausende lang galt die Taube als Symbol des Guten. Tauben überbrachten Botschaften und waren enge Verbündete des Menschen. Die Taube ist ein Symbol des Friedens und im Christentum das Symbol des Heiligen Geistes. Auf Hochzeiten lässt man weiße Tauben fliegen - ein unsäglicher Brauch übrigens, denn oftmals werden völlig ungeeignete Rassen wie Lach- und Pfauentauben dafür verwendet, die für das Leben in Freiheit überhaupt nicht vorbereitet sind und auch nicht zu ihrem Schlag zurückfinden.

Tauben sind schöne Tiere; sie sind zudem sehr intelligent und treu.

Die Stadttaube aber hat mittlerweile ein schlechtes Image. Die Menschen fühlen sich belästigt von den vielen Stadttauben oder befürchten die Übertragung von

Krankheiten. Dabei ist die gesundheitliche Gefährdung durch Tauben nicht größer als die durch andere Zier- und Wildvögel oder Haustiere.

Der Soziologe Colin Jerolmack beschreibt in einem Artikel, dass Tiere immer dann als "fehl am Platz" und als problematisch wahrgenommen werden, wenn sie Räume erobern, die für die menschliche Besiedlung bestimmt sind. Das hauptsächliche Vergehen der Stadttaube bestünde darin, dass sie den Lebensraum des Menschen „beschmutze".

An dieser Stelle sollte man sich einmal kritisch fragen, wieviel Umweltverschmutzung der Mensch verursacht.

Wir mussten jüngst erleben, wie weit die Abneigung gegenüber Tauben gehen kann. Uns wurde eine Taube ins Tierheim gebracht, die nicht mehr fliegen konnte und ziellos auf der Straße umher irrte. Der tierärztliche Befund war ernüchternd: Jemand hatte auf das arme Tier geschossen! Leider musste die Taube eingeschläfert werden, da ihre Verletzung für ein Leben in Freiheit nicht heilbar war. Natürlich haben wir Strafanzeige gegen unbekannt gestellt, da hier ein grober Verstoß gegen das Tierschutzgesetz vorliegt. Ganz zu schweigen von der Gefahr für Menschen, wenn in einem Wohngebiet geschossen wird.

Um mit dem negativen Image von Stadttauben aufzuräumen hat auch der Deutsche Tierschutzbund eine Kampagne „#RespektTaube" gestartet. Damit die Vogelart wieder mehr Achtung findet und ein tiergerechtes Leben führen kann, appelliert der Verband an jeden, Tauben zu respektieren und sie nicht zu quälen oder zu treten.

Man muss Tauben nicht lieben, aber man sollte sie mit Respekt behandeln! Das Leben einer Stadttaube ist schon hart genug. Diese friedfertigen Geschöpfe haben es nicht verdient, auch noch missachtet oder gequält zu werden. Bitte sehen Sie nicht weg, wenn eine Taube ihrer Hilfe braucht!

Quellen:

www.tierschutzbund.de/taubenschutz

https://sz-magazin.sueddeutsche.de/tiere-pflanzen/stadtfeind-nummer-1-79555

https://tierschutzbeirat-rlp.de/archiv/pressetexte/hochzeitstauben-sind-oftmals-todeskandidaten/index.php

https://www1.wdr.de/fernsehen/tiere-suchen-ein-zuhause/themen/stadttauben-100.html

Colin Jerolmack, "How pigeons became rats: The cultural-spatial logic of problem animals", in Social Problems, vol. 55 (2), S. 72-94, 2008.

Elli – die Elster

Von *Petra Heinen-Trost*

Vor einigen Wochen kam eine Elster zu mir in Pflege. Elli war bereits voll befiedert, sehr zutraulich und hat eigenständig gefressen. Nur das Fliegen hat nicht geklappt. Auffällig war, dass ihre Schwanzfedern sehr zerrupft aussahen und auch über dem Schnabel waren kahle Stellen.

Bei genauerer Untersuchung der Flügel war ich sehr erstaunt zu sehen, dass der armen Elli die Schwungfedern gestutzt wurden. Laut meiner Tierärztin war Elli auch kein junger Vogel mehr. Sie muss also schon eine Zeitlang woanders im Käfig gehalten worden sein. Jetzt konnte ich mir auch erklären, wieso über dem Schnabel keine Federn mehr wuchsen und das Federkleid in so einem schlechten Zustand war. Die Arme hat wahrscheinlich versucht aus dem Käfig rauszukommen und sich dabei die ganzen Federn über dem Schnabel abgescheuert.

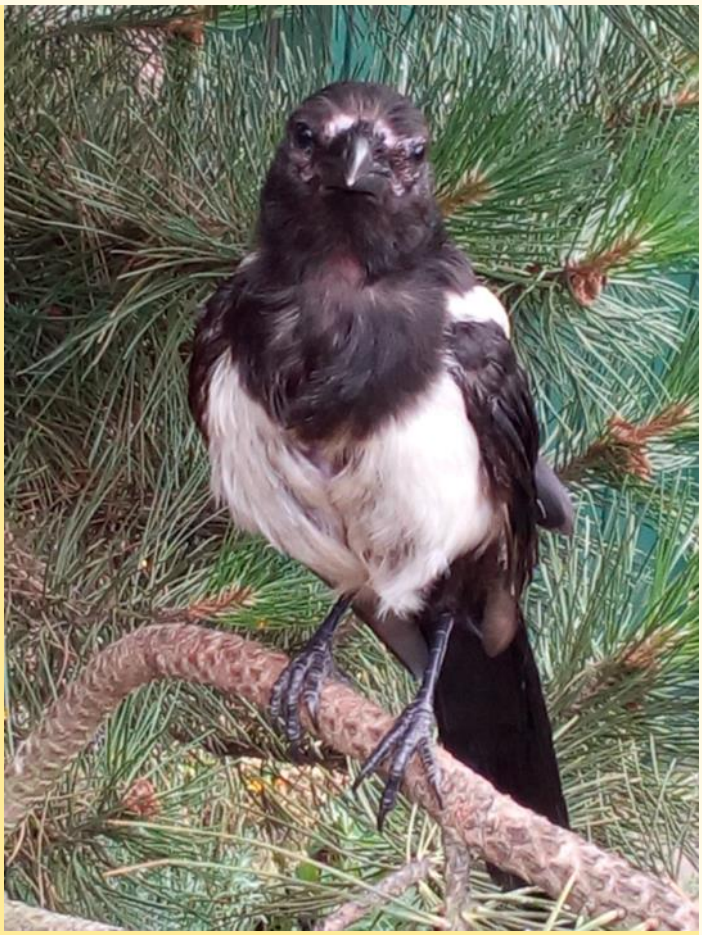
Auszug aus dem Tierschutzgesetz:

Nach §1 TierschutzG darf niemand einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen. Flugunfähigmachen kann zu Schäden, Leiden und sogar Schmerzen führen.

Durch die gestutzten Flügel sind die Tiere in ihrem natürlichen Putzverhalten irritiert. Dies kann zu Verhaltensstörungen (Federbeißen, Federrupfen, Automutilation) führen. Verhaltensstörungen gelten als wesentlicher Indikator für erhebliche Leiden im Sinne des Tierschutzgesetzes.

Nach dem einseitigen aber auch nach dem beidseitigen Beschneiden der Schwingen kann es in der Anfangsphase häufig zu Stürzen und damit verbunden zu Verletzungen kommen. Der Vogel ist für längere Zeit d.h. in der Regel bis zum Ende der Mauser flugunfähig.

Das Nachwachsen der kaputten Schwungfedern dauert einige Monate. Obwohl Elli nicht richtig fliegen kann, habe ich sie aus der Voliere entlassen, da sie ständig gegen das Gitter geflattert ist und raus wollte. Ich habe ihr den Wunsch erfüllt und sie wohnt jetzt bei uns in Freiheit im Garten und sie macht Garten, Hof und Haus unsicher. Sie klaut alles, was herum liegt, verteilt ihre „Beute“ überall und ich bin ständig am suchen.



Mittlerweile kann Elli auch schon kurze Strecken fliegen und sie hat eine Freundin gefunden. Dolly, die Dohle. Auch Dolly kam mit einer Flügelverletzung zu mir in Pflege. Und obwohl in der Nachbarschaft ein großer Schwarm Dohlen ansässig ist, kommt Dolly mehrmals am Tag, um Elli zu besuchen. Sie fressen gemeinsam, betreiben gegenseitige Gefiederpflege und sind ein richtiges Dreamteam geworden.

In absehbarer Zeit werden beide dem Ruf der Natur folgen. Und ich werde Elli und auch Dolly vermissen, aber es ist richtig so. Es sind Wildvögel und die gehören nun mal in die Natur und zu ihren Artgenossen.

Ponyreiten – ein zeitgemäßer Spaß für Kinder?

(pht) "Ponyreiten hat es schon immer gegeben" – aber muss das so bleiben?

Für die Einen ist es eine alte Tradition, und sie genießen es, wenn die Kinderaugen beim Anschauen der Ponys leuchten. Für die Anderen ist das monotone Rundlaufen der Tiere in einem zu engen Kreis, und die laute Musik nur Tierquälerei.

Auf Jahrmärkten, zu Weihnachten und während anderer Veranstaltungen müssen Ponys häufig grelles Licht, laute Musik und Kindergeschrei ertragen: Die Rede ist von Kirmespferden. Doch haben die Tiere wirklich einen 24-Stunden-Arbeitstag? Und ist die Haltung, wie Tierschützer behaupten, wirklich so weit entfernt von einer artgerechten?

Die Meinungen gehen hier weit auseinander. Wie überall gibt es auch hier die schwarzen Schafe, die die Ponys stundenlang im Kreis laufen lassen und nur der Profit an erster Stelle steht.

Diese Ponys wirken abgestumpft und drehen lustlos eine Runde um die andere, sie haben zum Ausgleich auch keine Weidemöglichkeiten und werden nur in einem kleinen Stall gehalten. Diese Tiere werden oft verhaltensauffällig durch das stundenlange stumpfsinnige im Kreis laufen. Sie können anfangen zu knappen, auszuschlagen oder zu bocken, was damit endet, dass sie zum Schlachter müssen, da sie nicht mehr als Kirmespony tauglich sind.

Alle Halter von Kirmesponys werden zwar vom Veterinär- und Ordnungsamt überprüft, aber wie überall fallen auch hier schwarze Schafe mal durch das Raster.

Andere Schausteller lieben ihre Tiere und möchten sie keinesfalls gesundheitlichen Gefahren aussetzen. Diesen Tieren wird alle paar Stunden eine Ruhepause gegönnt und sie dürfen sich auf einer Weide oder in einem Auslauf erholen. Es wird dafür gesorgt, dass die laute Musik – vor allem die Bassbeschallung – bei den nachbarlichen Fahrgeschäften gedrosselt wird.

Aber ist es wirklich noch zeitgemäß, dass Tiere für die Belustigung von unseren Kindern herhalten müssen?

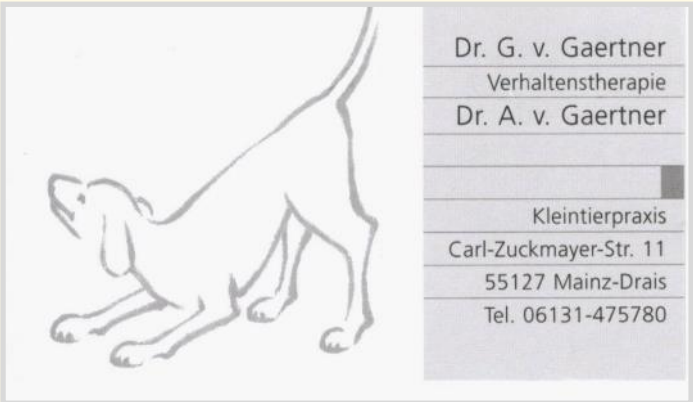
Foto: rusty elliot / Fotolia.de

Aufgrund des Druckes aus der Bevölkerung haben viele Städte das Ponyreiten bei öffentlichen Veranstaltungen bereits verboten.

Und wie ist das bei Kinderveranstaltungen, wo Ponys und Pferde angemalt werden? Die Farben sind ungiftig und wasserlöslich. Aber oft müssen die Tiere stundenlang ruhig stehen bleiben, wobei es nicht selten ist, dass dabei die Vorderbeine zusammengebunden werden.

Wir sollten unseren Kindern den respektvollen Umgang mit Tieren beibringen und nicht dazu erziehen, Tiere als Spaßobjekt zu sehen und als lustigen Zeitvertreib zu benutzen.

Bitte überlegen Sie beim nächsten Fest, ob es wirklich keine andere Alternative für Enkel und Kinder gibt, als sich auf ein Pony zusetzen oder es sogar anzumalen.



Wussten Sie schon...?

(Te) Schwitzen wie ein Schwein – das geht gar nicht. Schweine haben nämlich fast keine Schweißdrüsen – bis auf ein paar wenige im Bereich der Schnauze. Sie schwitzen also höchstens „an der Nase“. (Aha, wie vornehm.) Kühlung verschaffen sie sich mit einem Schlammbad, das hilft auch gegen Hautparasiten, oder suchen sich ein kühles Plätzchen.

Die meisten Tiere haben keine oder nur wenige Schweißdrüsen. Hunde und Katzen schwitzen an den Pfoten. Manchmal kann man die feuchten Pfotenabdrücke auf dem Fußboden entdecken. Katzen haben Schweißdrüsen noch an den Lippen, um die Zitzen und am After, bei großer Hitze fangen sie aber auch an, wie Hunde zu hecheln.

Hecheln zur Wärmeabfuhr können auch Vögel, z.B. Papageien, wenn ihnen zu warm ist. Kaninchen und Hasen (und Wüstenfüchse) benutzen dagegen ihre großen Ohren, um überschüssige Körperwärme abzugeben – wie ein moderner Luft-Wärmetauscher.

Nur Pferde (und in geringerem Maße auch Rinder) schwitzen am ganzen Körper und sollen deshalb nach getaner Arbeit mit Stroh trocken gerieben werden, damit sie sich nicht erkälten. Es sollte es also wirklich besser heißen: Schwitzen wie ein Pferd...

Foto: christels / pixabay.com

Tierisch gut:

Von Jutta Frank-Schmitt

Hütehund Ludwig I.

Also,

er ist wahrlich kein Jagdhund. Ich werfe ein Stöckchen in den Rhein und Ludwig fängt an zu schwimmen.

Nach ein paar Metern fragt er : ' Wo isses???'

Ich : ' Hinter dir. '

Ludwig dreht ein paar Kreise und schaut dann wieder fragend zu mir hin.

Ich helfe ihm und hole mein Stöckchen selbst!!!

So weit sind wir schon gekommen.....

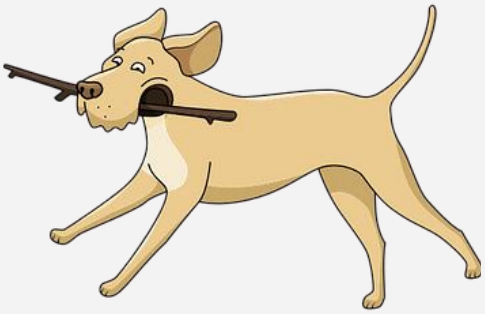


Bild: / Pixabay.com

Weintrauben giftig für Hunde - stimmt das?

Von Dominique Telscher

In diesem Jahr mit seinem Supersommer begann die Weinlese früher als sonst üblich. Es soll ja ein gutes Weinjahr werden – das hoffen wir für die Winzer und natürlich auch für uns.

Auch wenn beim Spaziergang durch unsere Region der „Mundraub“, d.h. das Naschen von reifen Trauben, ja eigentlich verboten ist, hält sich unser vierbeiniger Begleiter ja nicht unbedingt an diese Regel und schnappt sich unversehens vielleicht doch die eine oder andere süße Traube vom Stock.

Dann ist der Schreck erst mal groß – heißt es doch, dass Trauben für Hunde giftig sind.

Ja, aber stimmt das denn?

In der Tat sind Weintrauben für viele Hunde giftig oder zumindest unverträglich. Dabei ist noch nicht geklärt, was die Unverträglichkeit verursacht. Fest steht, dass nicht alle Hunde empfindlich auf den Verzehr von Weintrauben – oder Rosinen – reagieren. Ich selbst kannte einen nette große schwarze Mischlingsdame names „Mädchen“, die unter dem gelassenen Blick ihrer Besitzerin beim Spazierengehen reichlich Trauben (und tiefhängende Kirschen) futterte. Es hat ihr offenbar überhaupt nicht geschadet und sie ist über 15 Jahre alt geworden.

Nach einer englischen Untersuchung sind aber bei etwa 40 % der Hunde, die Trauben oder Rosinen in

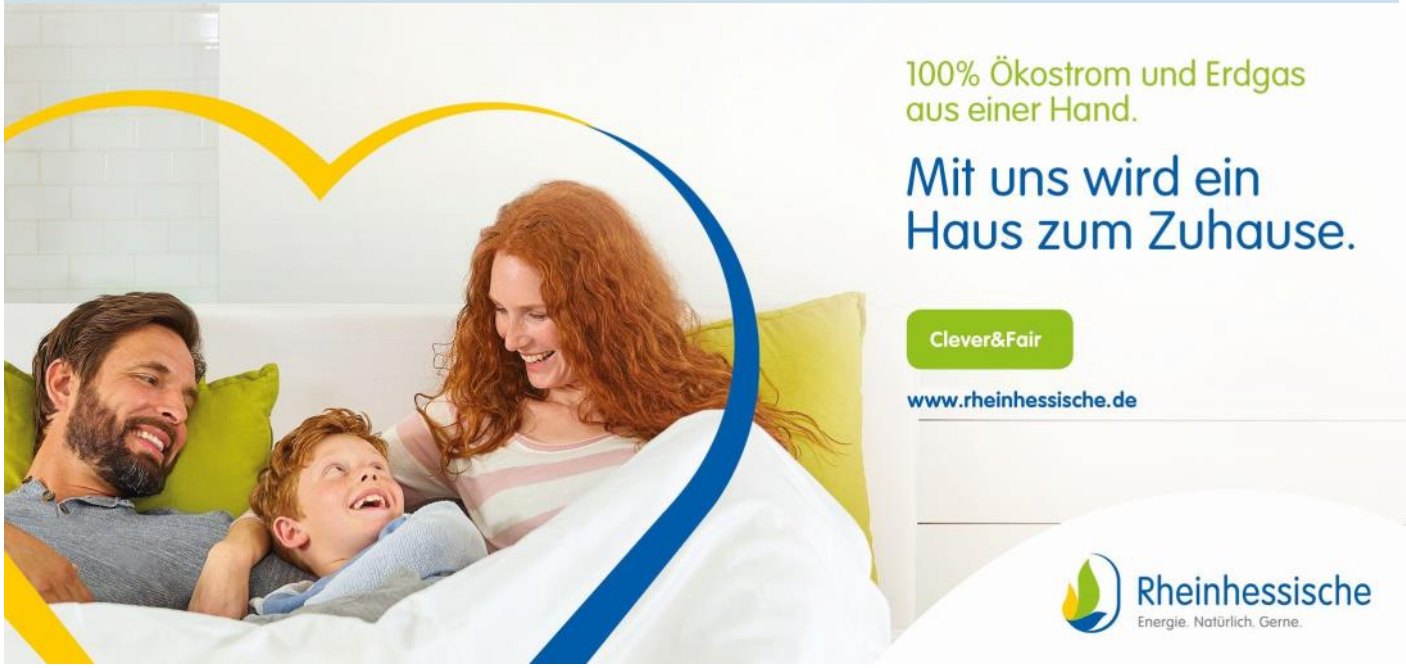
Foto: annaav / Fotolia.com

teilweise größeren Mengen gefressen hatten Unverträglichkeitsreaktionen wie Durchfall und Erbrechen und/oder Nierenfunktionsstörungen aufgetreten. Für knapp 9 % der Tiere endete der Verzehr nach akutem Nierenversagen sogar tödlich.

Also besser lässt man seinen Liebling gar nicht erst an Trauben oder Rosinen naschen.

Das gilt übrigens auch für andere für uns gesunde Lebensmittel wie Avocados, Zwiebeln, Knoblauch, Macadamianüsse, Paprika sowie rohe Kartoffeln und Hülsenfrüchte.

Quelle: http://www.wir-sind-tierarzt.de/2015/10/weintraubenvergiftung-bei-hunden/



Ungewöhnliche Tiere:
Die Rostkatze, eine Mini Mieze mit riesengroßen Augen

Von *Marit Kleinmanns*

Dieses kleine Katzenwesen habe ich im „Katzendschungel“ des Frankfurter Zoos entdeckt. Reiner Zufall, denn mit einem Körpergewicht von lediglich 1,1 bis 1,6 kg und einer Kopfrumpflänge von nur 35-48 cm (dazu kommt noch eine Schwanzlänge von 15-30 cm), schafft es dieses kleine Wesen sich in seinem Gehege meist unsichtbar zu machen. Hinzu kommt, dass Rostkatzen dämmerungsaktiv bzw. nachtaktiv sind, was den Öffnungszeiten eines Zoos widerspricht. Aber es lohnt sich, geduldig zu hoffen und zu warten! Denn sie sind bezaubernd!

Die Rostkatze gehört zu den kleinsten Wildkatzen, und man vermutet, dass sie die seltenste Wildkatze der Welt ist. Ihr Fell ist kurz, und sie verdankt ihren Namen den rostbraunen Flecken und Streifen auf ihrem graugelben bis gelbbraunen Untergrundfell. Sie sieht der Bengalkatze ähnlich und gehört auch wie diese zur Gattung der Altkatzen.

Wie sich diese „Mini Katze“ in freier Wildbahn verhält, ist bislang wenig bekannt. So stammen die meisten Verhaltensbeobachtungen von in Gefangenschaft gehaltenen Tieren. Wildlebend kommen Rostkatzen in Südindien und dem Inselstaat Sri Lanka vor. Obwohl sie hervorragende Kletterer sind, bewegen sie sich meistens am Boden. Auf ihrem Speiseplan stehen Vögel, Mäuse, Eidechsen, ungiftige Schlangen und Insekten. Nach starken Regenfällen jagen sie auch bevorzugt Frösche.

Rostkatzen sind Einzelgänger und treffen sich nur zwecks Paarung. Das Weibchen wirft gegen Ende April, nach einer Tragezeit von etwa 68 Tagen normalerweise ein Junges, seltener auch bis zu 3 Jungtiere.

Die Rostkatze wird als bedroht eingestuft. Ein Grund dafür ist primär die Dezimierung ihres Lebensraumes durch Rodung der Wälder. Ein weiterer Grund ist trotz strenger Verbote und Kontrollen die Jagd auf diese zauberhaften Katzen, um mit ihrem Fell Handel zu treiben.

Deshalb wurde auch sie in das Europäische Erhaltungszuchtprogramm (EEP) aufgenommen. Man kann sie – wie schon gesagt mit guten Augen, Geduld und einer Portion Glück- in einigen europäischen Zoos kennen lernen!

Foto: Davidvraju - CC BY-SA 4.0, https://commons.wikimedia.org

Kennen Sie das auch?

- Ihre Katze pinkelt überall hin - und Sie wissen nicht, was Sie dagegen tun sollen?
- Ihr Tier hat Probleme mit dem Bewegungsapparat - und Sie möchten es therapeutisch unterstützen?
- Sie möchten gerne einer zweiten Katze ein neues Zuhause geben – und Sie wissen nicht wer zu Ihrer Samtpfote passt?
- Ihr Tier ist chronisch krank und Sie suchen nach alternativen Behandlungen?

Wie schön wäre es...

- wenn Ihre Katze wieder das Katzenklo benutzt?
- wenn es Möglichkeiten gäbe, dass Ihr Tier sich wieder lieber bewegt?
- wenn Ihre Katze mit Ihrer „Partnerauswahl“ glücklich ist?
- wenn Sie einen Weg wüssten, Ihr chronisch krankes Tier zu unterstützen?

Gerne suche ich mit Ihnen einen naturheilkundlichen Lösungsweg.

Habe ich Ihr Interesse geweckt?

Dann vereinbaren Sie doch mit mir ein kostenloses Kennenlern-Gespräch

Mobile Tierheilpraxis Hieronymus
Bingen am Rhein
Tel. : 0170/2490067

info@tierheilpraxis-hieronymus.de
www.tierheilpraxis-hieronymus.de

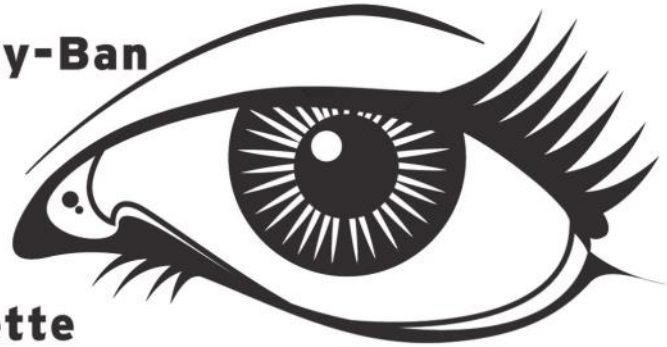
Tierheilpraxis Hieronymus

Quellen: Zoo Frankfurt und Wikipedia

GASSNER

IHR AUGENOPTIKER IN INGELHEIM

Lindberg
Ray-Ban
CHANEL
Zeiss
Porsche
Rodenstock
Silhouette



Bahnhofstraße 36 | 55218 Ingelheim | Telefon 06132-2261 | Fax 06132-431 431

WWW.OPTIKER-INGELHEIM.DE

WEINGUT
BREIDSCHEID

Gutsausschank
Weingut
Gästezimmer

Außerhalb 15 · Groß-Winternheim
Tel. 06130 / 7180 · **www.weingut-breidscheid.de**

10 Fakten über Eidechsen

Sie kommen mit 300 Arten überall in Europa, Asien und Afrika vor. In Amerika und Australien sind sie nicht heimisch.

In Deutschland gibt es nur 5 Arten. Die Zauneidechse, die Mauereidechse, die Waldeidechse und sehr selten die Östliche oder die Westliche Smaragdeidechse.

Sie wohnen gerne in Ihrem Garten, wenn sich dort Steinhaufen befinden. Da sie sich u.a. von Schnecken, Raupen und Würmer ernähren, schützen sie damit Nutz- und Zierpflanzen vor Schädlingen.

Die Lebenserwartung der Mauereidechse beträgt 4 bis 6 Jahre, einzelne Tiere können bis zu 10 Jahre alt werden.

Die Smaragdeidechse kann bis zu 40 cm lang werden, damit ist sie die größte der in Deutschland heimischen Arten.

Eidechsen häuten sich in der Regel 2 x jährlich, weil das Schuppenkleid nicht mitwachsen kann.

In ihrem Winterquartier benötigen Eidechsen mindestens 5°C, unterhalb dieser Temperaturen überleben sie nicht. Sie überwintern in frostsicheren Unterschlüpfen wie Steinritzen, in der Erde oder unter Baumwurzeln.

Eidechsen können auch Zecken haben. 80 Zecken wurden einmal auf einer einzigen Eidechse gefunden.

Eidechsen können ihren Schwanz abwerfen, wenn Feinde sie erwischen. Der abgeworfene Schwanz kann noch bis zu 20 Minuten zappeln.

Die Färbung bei Eidechsen variiert nicht nur von Art zu Art, sondern auch zwischen Jung- und Alttieren. Oft sind die Männchen insbesondere zur Paarungszeit intensiver gefärbt als die Weibchen.

Foto: kwol/pixabay.de

Briefe aus der neuen Heimat:

Cem

Mit Cem durch das Jahr. Er hat ein tolles Zuhause gefunden.

Sammy

Ein ganz besonderes Happy End gab es für unseren Rottweiler Sammy. Er hat sein eigenes Körbchen gefunden und ist einfach nur glücklich. Die Foto zeigen, was für ein tolles Leben Sammy jetzt hat. Tagsüber darf er mit zur Arbeit und ansonsten ist er auch immer dabei.

Frida und Oleg

Frida war ein einzelnes Fundkitten, das bei uns auf einer Pflegestelle mit der Flasche groß gezogen wurde. Heute lebt sie glücklich in ihrem neuen Zuhause. Sie ist ein Herz und eine Seele mit Katerchen Oleg, der mit seiner Mutter zu uns ins Tierheim kam und gemeinsam mit Frida vermittelt wurde.

Tierschutzstiftung

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

die Tierhelfer Ingelheim e.V. und die Tierschutz-Stiftung Ingelheim und Umgebung sind eng miteinander verzahnt. Beide Einrichtungen verfolgen das gleiche Ziel, nämlich dem Tierschutz zu dienen. Die Tierhelfer benötigen dringend finanzielle Unterstützung, um die laufenden Kosten für die alltägliche Tierschutzarbeit decken zu können.

Den Schwerpunkt stellt dabei das durch den Verein erbaute Tierheim (Außenliegend 145 in Ingelheim) dar, dessen Unterhalt trotz vieler ehrenamtlicher Helfer kostenintensiv ist. Schließlich wollen alle Tiere nicht nur mit Zuwendung und Liebe bedacht werden, sondern brauchen Unterkunft, Heizung, Pflege, Futter und tierärztliche Versorgung. Alles kostet viel Geld.

Wenn Sie den Tierhelfern Ingelheim e.V. eine Spende unmittelbar zukommen lassen wollen, hier die Bankverbindung:

Tierhelfer Ingelheim e.V.
Sparkasse Rhein-Nahe
IBAN: DE23 5605 0180 0033 0040 52
BIC: MALADE51KRE

Sie haben aber auch die Möglichkeit, Ihre Spende in die Stiftung zu überweisen, wo das Geld gesammelt und so angelegt wird, dass die jährlichen Zinserträge an die Tierhelfer Ingelheim e.V. ausgezahlt werden können.

Da das Stiftungskapital nicht angetastet werden darf, dient es der Zukunftssicherung des Tierheimes. Hier die Bankverbindung:

Tierschutz-Stiftung Ingelheim u.U.
Sparkasse Rhein-Nahe
IBAN: DE73 5605 0180 0010 1823 50
BIC: MALADE51KRE

Bitte unterstützen Sie uns, damit wir weiterhin für die Tiere sorgen können!

DAS TIERHEIM
TIERHELFER INGELHEIM e.V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund

Tierhelfer Ingelheim e.V. – Außenliegend 145 – 55218 Ingelheim

Patenschaftserklärung

zwischen Name _____

Adresse _____

Tel _____

Mail: _____

und den TIERHELFERN INGELHEIM e.V.

1. Ich übernehme ab dem _____ eine Patenschaft für Tier/Name _____
2. Für mein Patentier spende ich monatlich € _____ auf das Konto der Tierhelfer Ingelheim e. V.
3. O Ich möchte mich, in Absprache mit den Tierhelfern, mit dem Tier beschäftigen / ausführen
   O Ich möchte die Patenschaft auf eine Spende beschränken
4. Ich bin mir bewusst, dass die Tierhelfer verpflichtet sind, das Tier an geeignete Interessenten abzugeben
5. Sollte mein Patentier vermittelt werden oder sterben,
   O bin ich bereit, die Patenschaft für ein anderes Tier zu übernehmen
   O behalte ich mir die Patenschaft für ein anderes Tier vor
6. Diese Patenschaft kann ich jederzeit zum Monatsende schriftlich kündigen
7. Ich erkläre durch meine Unterschrift, dass ich die Patenschaft für das oben genannte Tier / Tiergruppe übernehme und dass ich mit den aufgeführten Bedingungen einverstanden bin.

Datum _____ Pate _____
Unterschrift

_____
für die **TIERHELFER**

Tierhelfer Ingelheim e.V.
Außenliegend 145
55218 Ingelheim
Tel. 06132/76205
www.tierhelfer-ingelheim.de

Bankverbindung Sparkasse Rhein-Nahe
DE23 5605 0180 0033 0040 52
Swift-BIC: MALADE51KRE

Vereinsregister
Mainz : VR 20784

DAS TIERHEIM
TIERHELFER INGELHEIM e.V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund

Mitgliedsantrag

Ich beantrage meine Aufnahme in den Verein Tierhelfer Ingelheim e.V.
Mit meiner Unterschrift erkenne ich die gültige Satzung an

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ, Ort: _____

geboren: _____ Telefon: _____ Mail: _____

Ich möchte die Vereinszeitung TIERHELFER-Echo online erhalten ja / nein

Beiträge Einzelpersonen

Erwachsene	mind. € 30,00 / Jahr
Jugendliche	mind. € 15,00 / Jahr

Familienrabatt (ab 2 Personen)

zweite Person	mind. € 15,00 / Jahr
zweiter Jugendlicher	mind. € 7,50 / Jahr

Für einen höheren Mitgliedsbeitrag zur Unterstützung der Tiere sind wir sehr dankbar.

Der Jahresbeitrag in Höhe von € _____ kann sofort nach Bestätigung meiner Mitgliedschaft, um Verwaltungskosten zu sparen, von meinem Konto eingezogen werden.

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte pro Mitglied einen Antrag - deutlich in Druckbuchstaben – ausstellen. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des Erziehungsberechtigten notwendig.

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer DE85ZZZ00001410177
Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt) - Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Der Verein ist berechtigt, meinen Jahresbeitrag von nachstehendem Konto abzubuchen. Die Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen. Falls mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Dadurch entstehende Kosten gehen zu Lasten des Mitgliedes.

_____ _____
IBAN Name/Vorname

_____ _____
BIC Strasse

_____ _____
Name/Ort Kreditinstitut PLZ/Ort

Datum _____ Unterschrift _____

Datenschutzhinweis: Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten von den Tierhelfern Ingelheim e. V. gespeichert und für vereinsinterne Zwecke genutzt werden. Diese Daten dürfen in keinem Fall zu gewerblichen oder sonstigen Zwecken an Dritte weitergegeben werden. Bei Beendigung der Mitgliedschaft müssen die gespeicherten Daten gelöscht werden.

Tierhelfer Ingelheim e.V.
Außenliegend 145
55218 Ingelheim
Tel. 06132/76205
www.tierhelfer-ingelheim.de

Bankverbindung Sparkasse Rhein-Nahe
DE23 5605 0180 0033 0040 52
Swift-BIC: MALADE51KRE

Vereinsregister
Mainz : VR 20784

Impressum

Herausgeber:
Tierhelfer Ingelheim e.V.
Außenliegend 145
55218 Ingelheim
Tel.: 06132/76205
Fax: 06132/798035
Homepage: www.tierhelfer-ingelheim.de

Öffnungszeiten Tierheim:
Vormittags:
Mo, Mi: 09:00 - 11:00 Uhr
Nachmittags:
Mo: 16:00 - 19:00 Uhr
Mi - Sa: 16:00 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung
E-Mail: tierheim@tierhelfer-ingelheim.de

Redaktion:
Barbara Blachnik, Petra Heinen-Trost, Dominique Telscher

Layout:
Barbara Blachnik

Titelfoto:
Nuri Blachnik

Fotos:
Nuri Blachnik, Petra Heinen-Trost, Thorsten Huf, Claudia Wehner, Melanie Weingart

E-Mail: tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de

Druck: Die Gemeindebriefdruckerei
Druckhaus Harms e.K.
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen

Bankverbindung:
Sparkasse Rhein-Nahe
IBAN: DE23 5605 0180 0033 0040 52
BIC: MALADE51KRE

NATUR MRI BAUSTOFFE
- Kies & Sand
- Pflastersteine
- Findlinge
- Bruchsteine
- Rindenmulch
- Oberboden
- Containerdienst
- Entsorgung
- Aussiebung
- Transporte
- Zierkiese
- Ziersplitte

MRI GmbH
Rheinstraße 257 - 55218 Ingelheim
Tel.: 06132 / 71 57 83 - Fax.: 06132 / 71 57 97
E-mail: info@mri-naturbaustoffe.de
Öffnungszeiten
Mo. – Fr.: 7:00 – 17:00 Uhr
Sa.: 8:00 – 13:00 Uhr
www.mri-naturbaustoffe.de

BUCHHANDLUNG Wagner
www.buch-wagner.de
Simone Carstens-Walter
Friedrich-Ebert-Straße 5
55218 Ingelheim
Telefon (0 61 32) 25 44
Fax (0 61 32) 7 34 46
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr
Samstags 9.00 – 14.00 Uhr
E-Mail buch.wagner@t-online.de
Internet www.buch-wagner.de

Dr. Thomas Mengel Fachtierarzt für Kleintiere
...Ihr Tier in guten Händen
Tierarztpraxis Gau-Algesheim
Futterkiste Rheinstraße 52
Telefon 06725 5471
Handy 0175 410 56 54
Öffnungszeiten MO-FR 9 -12 & 15 -18.30 Uhr, SA 10-12 Uhr

Die Auflagenhöhe jeder Ausgabe beträgt 1000 Exemplare. Die Anzeigenpreise und Mediadaten für diese Zeitung sind unter der o.g. Adresse zu erfragen.

Für eingesandte Artikel oder Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, behält sich aber das Recht vor, diese in Format oder Länge zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Sie wollen umziehen oder Ihre Bankverbindung hat sich geändert?

In beiden Fällen hätten wir eine Bitte an Sie: Bitte teilen Sie uns Ihre neue Anschrift und/oder Ihre neue Bankverbindung mit! Sie sollen ja auch in Ihrem neuen Domizil das "Tierhelfer-Echo" pünktlich geliefert bekommen.

Unserer Schatzmeisterin ersparen Sie unnötige Arbeit und dem Verein Kosten, denn für jede nicht einzulösende Lastschrift berechnet uns die Bank bzw. Sparkasse zusätzliche Gebühren.

Sie können uns Ihre geänderten Daten gerne per Mail mitteilen:

mitgliederverwaltung@tierhelfer-ingelheim.de

Natürlich gerne auch per Brief oder Anruf.

Lass Deine Katze nicht einfach verschwinden.

www.registrier-dein-tier.de

FINDEFIX

Das Haustierregister
des Deutschen Tierschutzbundes

DEUTSCHER
TIERSCHUTZBUND E.V.

www.frese-wolff.de